

Landesaktionsplan

Ressort:	Finanzministerium (FM)
Referat:	41
überg. Ziel:	Barrierefreie Nutzbarkeit von Gebäuden des Landes
Titel der Maßnahme:	Fachhochschule Kiel: VeloCampus, Herstellung einer einheitlich durchgezogenen, barrierefreien Campusachse auf dem Areal der Fachhochschule Kiel
Beschreibung:	<p>in normaler Sprache: Die Nord-Süd-Achse zwischen Grenzstraße und dem im Bau befindlichen Bibliothekarischen Lernzentrum soll in eine den Fahrradverkehr begünstigende Route umgebaut werden. Dabei sollen drei Spuren entstehen: ein breit angelegter "Shared Space" für Fußgänger und Fahrradfahrer, ein reiner Fußweg, ausgestattet mit einem taktilen Leitsystem und ein dazwischen liegender, mit Hecken und Bäumen begrünter Mittelstreifen, der mit Fahrradbügeln, Sitzbänken und Straßenlaternen bestückt wird.</p> <p>in Leichter Sprache: Diese Maßnahme gehört zum Ziel: Mehr Barrierefreie Gebäude Das will die Fach-hochschule machen mit Unterstützung vom Finanz-ministerium: Alle Menschen sollen gut zur Fach-hochschule Kiel kommen. Und sie sollen sich dort gut bewegen können. Auch Menschen im Rollstuhl. Oder blinde Menschen. Darum soll es besondere Wege geben. Die Wege haben 3 Spuren: • 1 gemeinsamer Fußweg und Radweg • 1 Fußweg mit Wegweisern und Zeichen auf dem Boden. Der Weg ist nur für Fußgänger und für Menschen im Rollstuhl. • Dazwischen 1 grüner Mittel-streifen mit Hecken und Bäumen. Es gibt dort Fahrrad-ständer zum Anschließen. Sitzbänke und Straßen-laternen.</p>
Zeitraumen:	ab 2021 bis 2023
Umsetzungsstand:	<p>Das bereits abgeschlossene Projekt "Rückenwind für den VeloCampus" setzte sich zum Ziel, den Radverkehr zwischen dem West- und Ostufer zu fördern, insbesondere durch die Anbindung der Fachhochschule Kiel und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Campus. In enger Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Kiel und der Fachhochschule Kiel wurden folgende Maßnahmen entwickelt:</p> <p>An den Fähranlegern wurden Mobilitätsstationen implementiert, um die Attraktivität der Fährnutzung für Radfahrer*innen zu steigern. Die landseitige Radwegeanbindung an den VeloCampus wurde durch einen Lückenschluss von Norden kommend kürzer, sicherer und komfortabler gestaltet. Auf dem VeloCampus wurde der Radverkehr neu organisiert. Die zentrale Campusachse bietet als Shared-Space-Bereich mehr Platz für Radfahrerinnen und Fußgängerinnen. Neue, komfortable Fahrradabstellplätze, Verleihangebote für Fahrräder und Lasten- sowie Diensträder betonen das Fahrrad als vorrangiges Verkehrsmittel. Diese Maßnahmen trugen dazu bei, den Campus schöner zu gestalten sowie ermöglichten auch die Einrichtung eines "shared space" für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Die Umwandlung der bisherigen Fußgängerzonen in gepflasterte Bereiche, insbesondere in der Luisenstraße und am Sokratesplatz, bietet allen Beteiligten mehr Raum. Besonders für Fahrradbegeisterte ergeben sich weitere Vorteile: Eine erhebliche Zunahme der Fahrradstellplätze, teilweise überdacht, sowie Verleihangebote für elektrische</p>

Lastenräder (bereitgestellt durch den AStA für Studierende) und elektrische Diensträder inklusive Fahrradhelmen. Für unerwartete Zwischenfälle wurde ebenfalls vorgesorgt: Eine Fahrradservicestation unterstützt bei kleineren Reparaturen direkt vor Ort durch die Bereitstellung von Werkzeugen. Das Projekt wurde im Spätsommer 2022 abgeschlossen.

Handlungsfelder: 9: Mobilität und Barrierefreiheit

Ziel/Maßnahme: Z 1 M 1

Status: archiviert

Änderungsdatum: 21.04.2026 - 08:20 Uhr

Stand: 18.05.2026